

Versteck dich nicht

Markus Bauder

Bei den Gleichnissen Jesu ist es ja so, dass man immer überlegen muss, wo das Überraschungsmoment ist. Jesus erzählt Gleichnisse und die Leute hören zu. Fast immer beginnt die Geschichte als Kopfnicker: Die Leute können gemütlich mit dem Kopf nicken: „Ja, kennen wir, ist bei uns auch so, machen wir genauso.“ Und bei allen Gleichnissen gibt es dann dieses Überraschungsmoment. Das Moment, bei dem die Leute überrascht aufschauen: „Was? Das gibt’s doch nicht. Wieso das denn? Nein, so geht das nicht.“

Wenn man dieses Überraschungsmoment findet, ist man auf der richtigen Spur, um zu erkennen, was Jesus mit einem Gleichnis gemeint haben könnte.

Bei unserer Geschichte von den anvertrauten Talenten ist die Überraschung für uns eventuell, dass das Vergraben des Geldes noch kein Überraschungsmoment ist. Das galt damals nämlich als sichere Sache. Außerdem liefert er ja alles komplett wieder ab. Dass er dafür aber nicht nur gescholten, sondern sogar bestraft wird, *das* ist das Überraschungsmoment: „Hä? Wieso das denn?“

Hier sind die Leute völlig irritiert. Jesus gibt einer normalen Geschichte eine neue Wendung. Bei Gott ist es anders als in unserem normalen Leben.

Was ist anders? Und *warum* ist es anders?

Der Dritte hat ja unsere Sympathie. Vielleicht ein etwas unsicherer Typ. Die anderen haben mehr bekommen. Dann die Angst vor dem Herrn. Die Angst etwas zu verlieren. Also hat er lieber nichts gemacht, sondern auf eine für die damaligen Verhältnisse

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

außerordentlich sichere Weise versucht das Gut seines Herrn zu bewahren. Wieso wird er dafür nicht belohnt?

Auf eine gute Spur kommen wir, wenn wir uns fragen, was mit dem Geld gemeint sein könnte und warum in den Augen Gottes gerade das Vergraben, das Verbergen, keine gute Idee ist.

Das Gleichnis gehört zu den Geschichten, die erzählen, was anders ist, wenn Gott die Welt vollendet. Also, wenn Gott zum Zuge kommt, wenn Gott der Handelnde ist. Am Ende der Zeit. Oder auch schon jetzt in unserer Zeit, wenn wir im Sinne Gottes handeln und leben wollen.

Gott handelt anders als die Menschen. Gott handelt anders, als *man* das *normalerweise* tut. Und er möchte auch von uns etwas Bestimmtes.

Was ist das, das uns anvertraut ist. Was ist unser Talent? Es ist die Summe dessen, was Gott in unser Leben hineingelegt hat. Unser Leben. Unsere Chancen und Möglichkeiten. Geld und Gut gehören dazu. Gaben und Begabungen. Auch unsere Lebensgeschichte. Unser Charakter und unser Wesen. Auch Einschränkungen oder was wir für Behinderungen halten, sind, so verstanden, ein Talent. Wir selbst sind die Gabe... Sie ahnen es vermutlich: Gott will nicht, dass wir am Ende kommen und sagen: „Ich hab’s vergraben, hier hast Du es wieder.“

Unser Leben, alles was wir haben und sind, soll in das Leben dieser Erde eingebracht werden.

Gewiss sind diese Gaben ungleich verteilt, aber auch Du hast Dein Leben und alles, was darin liegt, von Gott. Vom Geber allen Lebens. Was macht diese Einsicht mit Dir? Willst du es zurückgeben? Bist du enttäuscht? Wütend? Magst du nicht mehr? Freust du dich?

Wichtig ist aus meiner Sicht nicht, dass du das jetzt alles toll findest. So als ob wir für alles, auch die unschönen Dinge in unserem Leben, freudestrahlend „danke“ sagen müssten. Wichtig ist aber, dass ich es

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1

aus Gottes Hand nehme. Dass ich nicht nur die Gabe anschau, sondern auch ihren Geber. Und das nicht für mich behalte. Die Geschichte deines Lebens mit Gott ist keine, die du für dich behalten sollst. Du sollst sie leben und teilen. Mit anderen. Auch dann, wenn es keine Geschichte voller Glanz und Gloria ist. Unser Leben ist die Gabe.

Als sich mein Leben in einer großen Krise befand, ist es öfter vorgekommen, dass Leute in einer ähnlichen Situation zu mir gekommen sind und gesagt haben: „Wissen Sie, Herr Pastor, ihnen kann ich das erzählen. Sie verstehen das.“

Was uns Mühe macht, was zu den schwierigen Erfahrungen und Fehlern unseres Lebens gehört, macht uns menschlich und für Menschen in ähnlichen Situationen unter Umständen zu glaubwürdigen Gesprächspartnern. Wenn wir uns nicht verstecken. Wenn wir bereit sind, unser Leben zu teilen.

Und Jesus fordert uns auf: Versteck dich nicht. Bring dich mit in das Leben ein. Du wirst sehen, es kehrt nicht leer zurück. Auch das nicht, was dein Leben jetzt im Moment schwer macht, vielleicht sogar sehr schwer.

Zum Schluss noch ein Wort an alle, die ihr Talent vergraben und die vergebenen oder vergangenen Chancen nachtrauern oder nachtrauern müssen: Riskieren wir dann tatsächlich den Rauswurf? Dorthin wo Heulen und Zähneklappern ist? Die unangenehme Wahrheit könnte lauten: So könnte es sein. Aber nicht in dem Sinn, dass Gott uns aktiv hinauswirft und uns tatsächlich wegnimmt, was noch da ist. Wenn es stimmt, dass mit dem Talent unser Leben gemeint ist. Unser Leben mit Gott. Und wir das vergraben und verstecken. Um es zu bewahren. Was bleibt dann von diesem Leben übrig? Nichts. Wer das Leben auf diese Weise behalten will, der wird es verlieren. Ein Fahrrad will gefahren werden. Eingemottet in einer Scheune ist es ein verlorenes Fahrrad. Dein Leben gehört zur großen Fülle des Lebens, das

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1

Gott geschaffen hat. Es gehört dazu. Vergraben und versteckt ist es ein verlorenes Leben.

Wer sein Leben verliert, wer es also einsetzt, öffnet, preisgibt um meinetwillen, sagt Jesus, der wird es gewinnen.

Wir haben dieses Gleichnis vor Augen. Wenn wir es jetzt wieder weglegen, dann bleibt für mich die Erkenntnis: Lebe dein Leben mit Gott und verstecke dich nicht. Versuche nicht, dein Leben mit Gott im Griff zu behalten und so zu bewahren, wie es ist. Sondern rede darüber. Teile es. Mit allen, mit denen du zu tun hast. Bring dich ein. Es kehrt nicht leer zurück. Amen

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1